

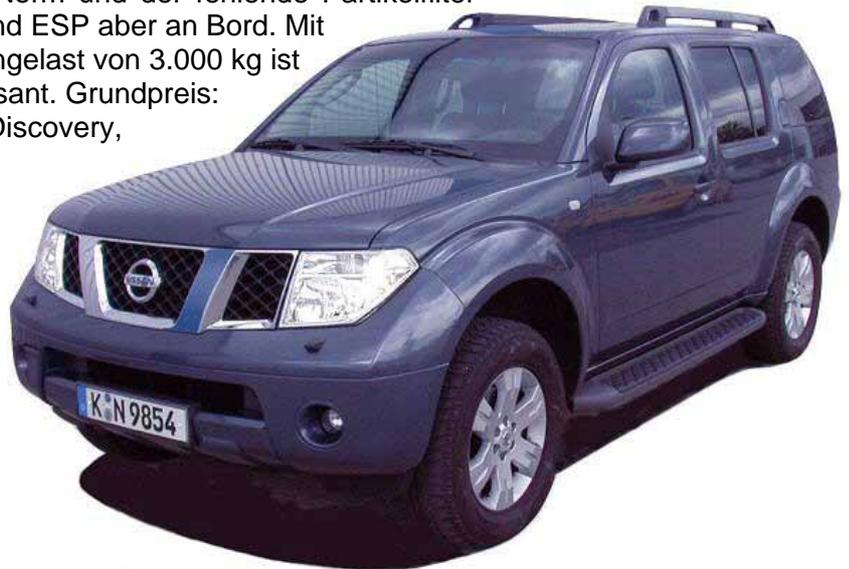
Nissan Pathfinder 2.5 dCi Premium

Fünftüriges Geländefahrzeug der oberen Mittelklasse mit 128 kW Leistung

ADAC Testergebnis

Note 2,9

Der neue Pathfinder kommt besonders bullig und futuristisch daher. Die auf einer stabilen Leiterrahmen-Konstruktion basierende Karosserie ist massiv und gut verarbeitet - im Innenraum überzeugen die einfach wirkenden Kunststoffe dafür nicht auf ganzer Linie. Die Ausstattung des siebensitzigen Topmodells Premium ist mit Leder und Bi-Xenon sehr gut. Der neue, 2.5 Liter große Vierzylinder-Commonrail-Dieselmotor mit 174 PS und 403 Nm Drehmoment bewegt den schweren Wagen durchschnittlich. Euro 3 Norm und der fehlende Partikelfilter sind nicht Stand der Technik, Kopfairbags und ESP aber an Bord. Mit dem variablen Allradssystem und einer Anhängelast von 3.000 kg ist der Pathfinder auch als Zugfahrzeug interessant. Grundpreis: 41.900 Euro. Konkurrenten sind Landrover Discovery, Mitsubishi Pajero, Toyota Land Cruiser.



- + stabiler Leiterrahmen
- + gute Ausstattung
- + übersichtlich hohe Sitzposition
- + großer Kofferraum
- + gutes Platzangebot
- + ESP und Kopfairbags
- unhandlich
- schwache Bremsen, Fading
- nur Euro 3, kein Partikelfilter
- hohe Fixkosten

Karosserie/Kofferraum

Note 2,2

Verarbeitung/Handhabung

Note: 2,6

- + Der neue Pathfinder macht einen soliden Eindruck; der massive Leiterrahmen und die stabile Karosserie sind gut verarbeitet. Im Innenraum setzt sich auf den ersten Blick das hohe Qualitätsniveau fort. Positiv auch der geschlossene Unterboden, der das Eindringen von Schmutz in den Motorraum verringert. Die Anhängelast von 3.000 kg mit einem gebremsten Anhänger macht ihn auch als Zugfahrzeug sehr interessant. Im Gelände schlägt sich der Nissan mit einem maximalen Böschungswinkel von 33 Grad (26 hinten), maximaler Wattiefe von 600 mm und einer Bodenfreiheit von 238 mm recht gut. Die maximale Steigfähigkeit wird mit über 30 % angegeben, der Kippwinkel mit 24 Grad.
- Im Innenraum fallen harte Kunststoffe am Armaturenbrett und den Seitenverkleidungen auf, die einen billigen Eindruck hinterlassen. Die Stoßfänger und Karosseriefanken haben keinen Schutz vor Beschädigungen.

Übersichtlichkeit

Note: 2,3

- + Durch die erhöhte Sitzposition hat man einen guten Überblick. Die Außenspiegel sind besonders groß. Alternativ zur akustischen Einparkhilfe gibt es eine Heckkamera mit Farbbildschirm (in Verbindung mit Navigationssystem). Helle Bi-Xenonscheinwerfer sind beim Modell Premium Serie.
- Insbesondere die linke B-Säule behindert stark die Sicht zur Seite; insgesamt ist die Rundumsicht nur ausreichend. Die abgedunkelten hinteren Scheiben beeinträchtigen die Sicht bei Dunkelheit.

Ein-/Ausstieg

Note: 2,9

- Das Ein- und Aussteigen ist bei dem hohen und wichtigen Geländewagen nicht ganz einfach - das breite Trittbrett stört zusätzlich. Zu den hintersten Sitzen zu gelangen, gestaltet sich noch mühsamer.
- + Die "Intelligent Key"-Funktion (Serie beim Modell Premium) ermöglicht das Öffnen und Schließen des Fahrzeuges und das Starten des Motors ohne Schlüssel - das Mitführen des Schlüssels reicht aus. So ist auch dem versehentlichen Aussperren optimal vorgebeugt.
- Beim Zurückklappen des Sitzes beim Einsteigen ganz hinten

besteht sehr große Gefahr, sich den Fuß zu quetschen.

Kofferraum-Volumen*

Note: 1,4

- + Im fünfsitzigen Betrieb (beide Notsitze versenkt) beträgt das Kofferraumvolumen 510 l und ist damit sehr groß. Nach Umklappen der Sitze in der zweiten Reihe entsteht ein riesiger Kofferraum mit 900 l Volumen (gemessen bis zur Fensterunterkante).
- Werden alle sieben Sitzplätze benötigt, beträgt das Restvolumen nur noch 180 l.



Hervorragende 510 l Kofferraumvolumen bietet der Pathfinder. Damit stellt er Konkurrenten wie den BMW X5 klar in den Schatten.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 1,8

- + Der Kofferraum lässt sich leicht öffnen, die Kappe ohne großen Kraftaufwand anheben. Zum Einladen kleinerer Gegenstände kann separat die Heckscheibe geöffnet werden. Die Ladekante ist zwar von außen nicht gerade niedrig, innen jedoch ist der Ladeboden völlig eben.
- Zum Schließen der Heckklappe muss von außen nachgedrückt werden, dabei macht man sich leicht die Hände schmutzig.

Kofferraum-Variabilität

Note: 1,7

- + Die beiden Sitze der hintersten Sitzreihe lassen sich sehr leicht nach vorne klappen und im Boden versenken, so dass ein völlig ebener Boden entsteht. Die Lehnen der zweiten Sitzreihe lassen sich dreigeteilt nach vorne klappen und zusätzlich mit den Flächen umlegen. Für lange, sprerrige Gegenstände lässt sich die Beifahrerlehne vorklappen (leider nicht vollständig); so beträgt die maximale Durchladelänge 2,85 m. Zum Verstauen von Kleingepäck sind seitlich zwei kleine Staufächer und ein Gepäcknetz vorhanden.
- Weder eine Durchladeluke noch ein Skisack sind erhältlich.

Innenraum

Note 2,0

Bedienung

Note: 2,2

- + Der Pathfinder lässt sich einfach bedienen, Lenkrad (in der Neigung einstellbar), Pedale und Schalthebel liegen günstig. Zum Anlassen des Motors ist kein Schlüssel nötig. Der Scheibenwischer wird auf Wunsch von einem Regensensor angesteuert. Die Schalter der Nebelleuchten sind praxisgerecht mit dem Fahrlichtschalter kombiniert, es gibt deutlich erkennbare Kontrollleuchten. Die Position und Bedienung der Klimaanlage ist übersichtlich; die hinteren Insassen können sich Temperatur und Lüftung separat einstellen. Auch das Radio mit dem optionalen Navigationssystem ist sehr gut zu erreichen; darin integriert ist ein Bordcomputer mit Verbrauchsanzeige. Alle Fenster funktionieren elektrisch (nur Fahrerfenster mit Antipp-Automatik). Vorne sind große, praktische Ablagen und Flaschenhalter vorhanden. Die großen Instrumente sind ausgezeichnet ablesbar. Für alle Mitfahrer (außer ganz hinten) sind Leseleuchten vorhanden. Der Innenspiegel lässt sich leicht einstellen und blendet bei hellem Scheinwerferlicht automatisch ab; darin integriert findet sich ein digitaler Kompass. Für den zuschaltbaren Allradantrieb und die Geländereduktion befindet sich ein praktischer Schalter in der Mittelkonsole.
- Hinten fehlen Ablagemöglichkeiten. Vorn muss man sich zum Schließen voll geöffneter Türen weit hinauslehnen, weil die Griffe zu weit weg sind. Für das Abblendlicht vermisst man eine Kontrollleuchte.



Die Verarbeitungsqualität und Funktionalität des Fahrerplatzes lassen nur noch wenig Spielraum für Verbesserungen.

Raumangebot vorne*

Note: 1,9

- + Die vorderen Sitze lassen sich für Personen bis 1,90 m Größe einstellen. Subjektiv empfindet man die Platzverhältnisse als großzügig, vor allem wegen der hohen Breite.

Raumangebot hinten*

Note: 1,3

- Insgesamt sind sieben Sitzplätze vorhanden; davon muss man jedoch den Mittelsitz der zweiten Reihe sowie die beiden hintersten Sitze als Notsitze für kleinere Personen oder kürzere Strecken bezeichnen.
- + Auf den beiden äußeren Plätzen der zweiten Sitzreihe hat man ordentlich Platz. Sind die vorderen Sitze auf 1,85 m große Personen eingestellt, so reichen Kopf- und Beinfreiheit hier noch für Insassen bis 2,0 m Körpergröße.
- Ganz hinten hingegen sollten die Mitfahrer nicht größer als 1,70 m sein.

Innenraumvariabilität*

Note: 2,5

- + Der Pathfinder hat serienmäßig hinten zwei versenkbare Sitze.

Komfort

Note 2,7

Federungskomfort

Note: 2,9

Die Federung ist den Bedürfnissen eines Geländewagens angepasst. Auf befestigter Straße bietet sie einen befriedigenden Federungskomfort. Die meisten Unebenheiten werden recht gut geschluckt. Wanken und Seitenneigung sind ausgeprägt. Bei hoher Beladung ändert sich der Federungskomfort nicht erheblich.

Die meisten Unebenheiten werden recht gut geschluckt. Wanken und Seitenneigung sind ausgeprägt. Bei hoher Beladung ändert sich der Federungskomfort nicht erheblich.

Sitzkomfort

Note: 2,7

- + Vorne sind die Sitze elektrisch einstellbar (Aufpreis), auf der Fahrerseite auch in Höhe und Neigung). Sie sind straff gefedert, die Lehnen erfreulich hoch, die Sitzposition ist einwandfrei. Der Fahrer kann seinen linken Fuß gut abstützen. Die außen sitzenden Mitfahrer vorne und auf der mittleren Sitzreihe haben stabile Haltegriffe an Dach und Fensterposten, um sich auch bei Geländefahrten gut festhalten zu können.
- In der zweiten und insbesondere in der dritten Sitzreihe ist der Abstand zwischen Sitzfläche und Boden gering; so sitzen die Insassen in unangenehmer Hockhaltung. Ganz hinten fehlen Haltegriffe.

Innengeräusch

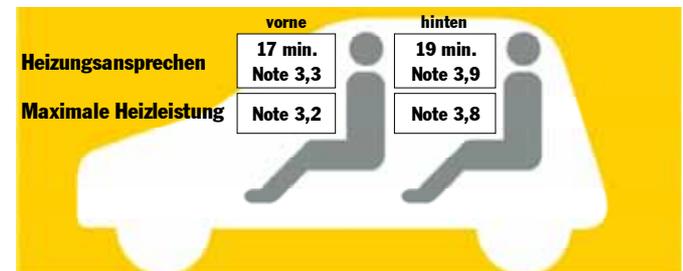
Note: 2,2

- + Bis 130 km/h ist der Geräuschpegel niedrig und wird erst bei schneller Autobahnfahrt etwas lauter. Bei moderatem Tempo kann man sehr entspannt reisen.

Klimatisierung

Note: 2,8

- (Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer) Die Heizwirkung ist insgesamt durchschnittlich, hinten etwas schwach.
- + Die beiden vorderen Insassen und die der zweiten Sitzreihe können sich die Temperatur unabhängig voneinander einstellen. Eine Klimaautomatik ist serienmäßig an Bord.
- Ganz hinten vermisst man ausstellbare Seitenfenster.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 2,6

Fahrleistungen*

Note: 2,8

Der 174 PS starke Vierzylinder-Dieselmotor sorgt für recht gute Fahrleistungen. Insbesondere das Durchzugsvermögen ist ordentlich; weites Ausdrehen der Gänge bringt kaum eine Verbesserung.

Laufruhe

Note: 3,0

Das Vibrationsverhalten des Motors ist zufriedenstellend.

Schaltung

Note: 3,3

Die Schaltung ist von der Präzision her nur Mittelmaß. Manchmal haken die Gänge. Insbesondere das Einlegen des weit rechts liegenden Rückwärtsganges ist nicht immer ganz einfach, zu leicht hat man versehentlich den sechsten Gang drin.

Getriebeabstufung

Note: 1,0

- + Die Abstufung des Sechsgang-Getriebes passt optimal zur Leistungscharakteristik des Motors. Ein elektrischer Drehschalter dient dazu, bei Bedarf eine Geländereduktion zuzuschalten.

Fahreigenschaften

Note 2,8

Fahrstabilität

Note: 1,9

- + Der große Geländewagen zeigt eine recht gute Fahrstabilität. Abseits befestigter Straßen kommt das ALL-MODE 4x4-System zum Einsatz. Es schaltet den Allradantrieb nach Bedarf in variablen Prozentsätzen zwischen Vorder- und Hinterachse von 0 - 100 bzw. 50 - 50 zu. Auch manueller Allradantrieb und Geländereduktion sind wählbar. Bei einem Ausweichmanöver bei schnellerer Fahrt auf der Straße wirkt das serienmäßige ESP Schleudern bereits im Ansatz entgegen.
- Manuell sperrbare Differentiale vermisst man bei der Fahrt in besonders schwerem Gelände.

Kurvenverhalten

Note: 2,3

- + Der Nissan Pathfinder zeigt bei Kurvenfahrten ein über einen weiten Bereich unkritisches Verhalten. Er schiebt bei schnellerer Fahrt massiv über alle Räder, wird aber auch bei Lastwechsel nicht übersteuernd. In Extremsituationen greift ESP ein, um Schleudern zu vermeiden.

Handlichkeit

Note: 3,7

- Der große Wendekreis trägt dazu bei, dass der schwere und große Wagen nicht besonders handlich ist.

Lenkung

Note: 3,7

Die Lenkung ist wenig zielgenau und vermittelt kaum Fahrbahnkontakt.

- Bei schnellen Richtungswechseln zeigt sich eine starke Verhärtung um die Mittellage.

Sicherheit

Note 3,5

Bremsen

Note: 4,5

- + Das Bremssystem mit ABS und automatischer Bremskraftverteilung sorgt auch bei einer Notbremsung auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Beschaffenheit für gute Spurhaltung; der Bremsassistent hilft, das Potenzial der Bremse voll auszuschöpfen.
- Der Bremsweg ist mit durchschnittlich 43 m verhältnismäßig lang (Mittelwert aus zehn Vollbremsungen aus 100 km/h bis zum Stillstand, halbe Zuladung, Serienreifen). Ab der siebten Messung wird der Pedalweg zunehmend länger, der Bremsweg steigt von anfänglich 41 m bis auf 46 m an (Fading).

Gestaltung

Note: 3,9

Ergebnisse von EuroNCAP bezüglich Crash- und Fußgängerschutztest liegen nicht vor.

- + An den vorderen Bügelgriffen lässt sich viel Kraft aufbringen, um verklemmte Türen nach einem Unfall zu öffnen (an den Klappgriffen der hinteren Türen ist dem nicht so). Das Armaturenbrett ist glattflächig und hat einen besonders großen Anstand zu den Knien der vorderen Insassen.
- Die bullige und hohe Fahrzeugfront lässt eine hohe Agressivität bei Unfällen mit Fußgängern vermuten. Im Innenraum stören nah an den Köpfen liegende vordere Gurtbeschläge und Haltegriffe. Es sind weder Rückstrahler noch Rückleuchten vorhanden, die bei geöffneten Türen warnen. Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

Rückhaltesysteme

Note: 3,1

- + Das Airbagsystem umfasst neben Front- und Seitenairbags auch einen von vorne bis zur zweiten Sitzreihe durchgehenden Kopfairbag. Die vorderen aktiven Kopfstützen reichen in der Höhe für Insassen bis 1,80 m Größe. Durch den geringen Abstand können sie optimal wirken.
- Auf der zweiten Sitzreihe sind die Kopfstützen für Personen bis 1,55 m Größe hoch genug, ganz hinten bis 1,60 m. Die Abstände zu den Köpfen sind groß, so dass es bei einem Heckunfall zu einem starken Schleudertrauma kommen kann. Der Kopfairbag reicht nicht bis zu den hintersten Mitfahrern, diese sind bei einem Crash schlecht geschützt.

Kinder

Note: 1,7

- + Kindersitze können auf den hinteren Sitzen (auch in der dritten Sitzreihe) überwiegend gut befestigt werden, auf den Außensitzen der zweiten Reihe auch mittels Isofix.
- Ganz hinten ist der Abstand zwischen den Gurtanlenkungen gering; besonders breite Sitze können dadurch nicht stabil befestigt werden. Auf dem Beifahrersitz ist laut Hersteller die Montage von Kindersitzen verboten.

Verbrauch/Umwelt

Note 4,5

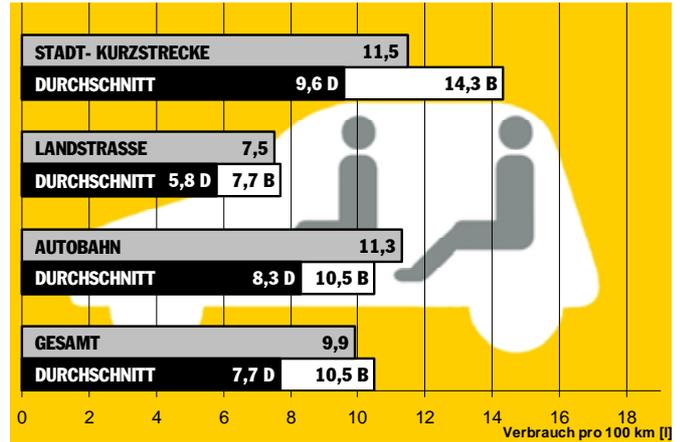
Verbrauch*

Note: 3,8

Innerorts verbraucht der Nissan Pathfinder 11,5 l und außerorts

7,5 Liter Diesel auf 100 km. Es errechnet sich ein durchschnittlicher Verbrauch (zusammen mit dem auf der Autobahn) von 9,9 l/100 km.

- Der Verbrauch auf der Autobahn ist mit 11,3 l/100 km hoch.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas

Note: 5,2

- Der Anteil an Schadstoffen im Abgas ist hoch, der Nissan ist in Schadstoffklasse Euro 3 (III) eingestuft. Ein Diesel-Partikelfilter ist nicht erhältlich.

Wirtschaftlichkeit*

Note 3,6

Betriebskosten*

Note: 2,9

Die Betriebskosten errechnen sich hauptsächlich aus dem Kraftstoffverbrauch und sind - verglichen mit den Konkurrenten seiner Klasse - durchschnittlich.

Werkstatt und Reifenkosten*

Note: 0,9

Zur Beurteilung der Werkstattkosten lagen uns noch keine Daten des Herstellers vor. Die Kosten wurden deshalb geschätzt.

- + Nissan gewährt eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 km Laufleistung.

Wertstabilität*

Note: 3,0

Die Wertbeständigkeit wird durchschnittlich eingeschätzt. Besser wäre sie, wenn der Wagen nach Euro 4 eingestuft wäre und einen Partikelfilter hätte.

Kosten für Neuanschaffung*

Note: 4,1

- Die Anschaffungskosten sind recht hoch.

Fixkosten*

Note: 5,4

Die Beiträge für die Teilkaskoversicherung liegen auf durchschnittlichem Niveau.

- Die Haftpflichtversicherung ist sehr teuer, die Vollkasko auch nicht gerade günstig.

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	4.0 V6	2.5 dCi
Aufbau/Türen	GE/5	GE/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	6/3954	4/2488
Leistung [kW(PS)]	198(269)	128(174)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	385/4000	403/2000
0-100 km/h[s]	n.b.	11,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	n.b.	175
Verbrauch pro 100 km [l]	k.A.	9,9D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	n.b.	23/24/22
Steuerbefreiung [Euro](Monate)	-	-
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	k.A.	731
Grundpreis[Euro]	n.b.	34400

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi

KT = Kleintransporter

TR = Transporter

GR = Großraumlimousine

BU = Bus

GO = Geländewagen offen

GS = Geländew. geschlossen

PK = Pick-Up

Versicherung:

KH = KFZ-Haftpfll.

VK = Vollkasko

TK = Teilkasko

Kraftstoff:

N = Normalbenzin

S = Superbenzin

SP = SuperPlus

D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro3 III
Hubraum	2488 ccm
Leistung	128 kW (174 PS)
bei	4000 U/min
Maximales Drehmoment	403 Nm
bei	2000 U/min
Kraftübertragung	Allradantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	255/65R17T
Reifengröße (Testwagen)	255/65R17T
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	12,35 m/12,6 m
Höchstgeschwindigkeit	175 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,5 s
Elastizität 60-100 km/h (4.Gang)	8,9 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	8,5 s
Bremsweg aus 100 km/h	43,5 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	9,9 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	11,5/7,5/11,3 l
CO ₂ -Ausstoß	257 g/km
Innengeräusch 50/100/130 km/h	58/63/68 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4740 mm/1850 mm/1763 mm
Leergewicht/Zuladung	2265 kg/615 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	510 l/900 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	750 kg/3000 kg
Dachlast	100 kg
Tankinhalt	80 l
Reichweite	805 km
Allgemeine Garantie	3 Jahre / 100.000 km
Rostgarantie	12 Jahre
ADAC-Testwerte	<i>kursiv</i>

Kosten

Monatliche Betriebskosten	141 Euro
Monatliche Werkstattkosten	48 Euro
Monatliche Fixkosten	171 Euro
Monatlicher Wertverlust	447 Euro
Monatliche Gesamtkosten	807 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	23/24/22
Grundpreis	41900 Euro

Ausstattung

Technik

Abstandsregelung, elektronisch	nicht erhältlich
Allradantrieb (einstellbar)	Serie
Automatikgetriebe	1900 Euro
Bremsassistent	Serie
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch (ESP+)	Serie
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch (Kamera)	(im Paket) 2900 Euro°
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Tempomat	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht	Serie

Innen

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Audioanlage (mit CD-Player)	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Klimaautomatik	Serie
Navigationssystem	(im Paket) 2900 Euro°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (geteilt)	Serie
Sitzbezüge, Leder	Serie
Skisack/Durchladelupe	nicht erhältlich

Außen

Anhängerkupplung (abnehmbar)	829 Euro
Scheinwerfer-Reinigungsanlage	Serie
Schiebe-Hubdach (Glas)	Serie

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)2,9

Karosserie/Kofferraum	2,2
Verarbeitung/Handhabung	2,6
Übersichtlichkeit	2,3
Ein-/Ausstieg	2,9
Kofferraum-Volumen*	1,4
Kofferraum-Zugänglichkeit	1,8
Kofferraum-Variabilität	1,7
Innenraum	2,0
Bedienung	2,2
Raumangebot-vorn*	1,9
Raumangebot-hinten*	1,3
Innenraum-Variabilität	2,5
Komfort	2,7
Federung	2,9
Sitze	2,7
Innengeräusch	2,2
Klimatisierung	2,8
Motor/Antrieb	2,6
Fahrleistungen*	2,8
Laufruhe	3,0
Schaltung	3,3
Getriebeabstufung	1,0
Fahreigenschaften	2,8
Fahrstabilität	1,9
Kurvenverhalten	2,3
Handlichkeit	3,7
Lenkung	3,7
Sicherheit	3,5
Bremsen	4,5
Gestaltung	3,9
Rückhaltesysteme	3,1
Kinder	1,7
Umwelt	4,5
Verbrauch*	3,8
Schadstoffe	5,2
Wirtschaftlichkeit*	3,6
Betriebskosten*	2,9
Werkstatt-/Reifenkosten*	0,9
Wertstabilität*	3,0
Kosten für Neuanschaffung*	4,1
Fixkosten*	5,4

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5